

| | |
|---|---|
|  <p>Landesmuseum Württemberg, Stuttgart [CC BY-SA]</p> | <p>Objekt: Medaille auf Philipp Melancthon, 1558</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 18528</p> |
|---|---|

Beschreibung

Die Gussmedaille zeigt auf dem Avers das Brustbild des Reformators Philipp Melancthon nach links. Auf dem Revers findet sich das Wappen seiner Familie: ein bekrönter Löwe, der eine Zange und einen Hammer in seinen Tatzen hält. Die Werkzeuge verweisen auf den Beruf von Melancthons Vater, der Waffenschmied in Heidelberg war. Umgeben wird das Wappen vom Wahlspruch Melancthons, einem Vers aus dem Brief des Paulus an die Römer: SI DEVS PRO NOBIS QVIS CONTRA NOS – Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein?

[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik:

Kupfer

Maße:

D. 29 mm, G. 9,83 g

Ereignisse

Hergestellt
wann 1558
wer
wo Heidelberg

Wurde
abgebildet
(Akteur)
wann
wer Philipp Melancthon (1497-1560)

Schlagworte

- Medaille
- Porträt
- Reformation
- Wappen

Literatur

- Blum, Jürgen; Müller-Jahncke, Wolf-Dieter; Rhein, Stefan (1997): Melanchthon auf Medaillen, 1525–1997. Ubstadt-Weiher, Nr. 16
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 132